



Oldenburg, 04. April 2019

Pressemitteilung

Mit intensivem Kommunikationstraining Barrieren abbauen und Selbstbewusstsein stärken - Zertifikatsübergabe an geflüchtete MitbürgerInnen

Erfolgreicher zweiter Durchgang der
Kommunikationswerkstatt von „pro:connect“ und
Netwin 3.0

Oldenburg. Am 03.04.2019 fand in der BBS Wechloy in Oldenburg die Zertifikatsübergabe der TeilnehmerInnen der zweiten Kommunikationswerkstatt von „pro:connect“ und Netwin 3.0 statt.

In 2017 konzipierten und starteten „pro:connect“ und Netwin 3.0 ein neues Kommunikationskonzept speziell für geflüchtete MitbürgerInnen. Es geht darum, in kleinen Gruppen unter fachlicher Anleitung (Lehrerin und ehrenamtlicher Unterstützer) die Kommunikationsfähigkeit in der deutschen Sprache bei geflüchteten MitbürgerInnen zu verbessern, Sicherheit in der deutschen Kommunikation zu vermitteln und Barrieren abzubauen. Dieses Konzept wurde so nicht von den bereits angebotenen und geförderten öffentlichen Sprachkursträgern angeboten und dient als Ergänzung und zur weiteren Optimierung der Sprachfähigkeit. Durchführungsort war im ersten wie auch im zweiten Durchlauf die BBS Wechloy, die uns freundlicherweise Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.



Der Fokus der Kommunikationswerkstatt liegt auf der Texterfassung und Textanalyse.

Inhaltliche Bausteine sind z.B. Themen wie die Bestandteile Arbeit und Beruf, Bewerbungsverfahren, Schule und Ausbildung, Chancen auf dem Arbeitsmarkt, Sprache im Alltags - Sprache in der Öffentlichkeit, Werte und Normen unserer Gesellschaft, Asyl und Flüchtlingsrecht, aktuelles Zeitgeschehen, Politik und interkulturelle Kompetenz.

Die Kommunikationswerkstatt kann pro Seminar bis zu 15 TN unterrichten, die aus dem KlientInnenkreis von „pro:connect“ und Netwin 3.0 kommen und bei denen weiterer Unterstützungsbedarf festgestellt wurde. Alle TeilnehmerInnen haben ihren Wohnsitz in einer der 4 angeschlossenen Gebietskörperschaften; der Stadt Oldenburg und der Stadt Delmenhorst oder der Landkreise Ammerland und Oldenburg. Das Qualifizierungsinstrument ist freiwillig und umfasst insgesamt 60 Unterrichtsstunden.

Alle TeilnehmerInnen konnten einen Praktikumsplatz, einen Mini-Job oder weitere klare Perspektiven im Anschluss an die Kommunikationswerkstatt erhalten. „Wir danken allen UnterstützerInnen herzlichst, die dieses Konzept möglich gemacht haben und beglückwünschen unsere TeilnehmerInnen zu dem erfolgreichen Abschluss“, würdigten Ernst Jünke, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes und Omar Keiss, Netwin 3.0. Das nächste Seminar ist bereits in Planung. Dieses wird voraussichtlich im Herbst 2019 starten. Weitere sind auch in den anderen Kommunen geplant.



Alle Unternehmen, geflüchtete MitbürgerInnen sowie die Netzwerkpartner bei „pro:connect“ sind sich einig: Die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration in Arbeit ist die Sprache. Dies geht vom alltäglichen Sprachverständnis bis hin zur Fachsprache.

„pro:connect“ schließt mit seinem Engagement Lücken, so z.B. durch Betriebsbesichtigungen in kleinen Gruppen um den Wunschberuf näher kennen zu lernen oder durch die langfristige Betreuung und Beratung nach dem Case-Management-Prinzip – immer in enger Abstimmung mit dem Netzwerk um Doppelstrukturen zu vermeiden.

Zahlreiche Ehrenamtliche unterstützen bereits „pro:connect“ aktiv im Integrationsprozess. Weiterhin im Aufbau befindet sich beispielsweise die ehrenamtliche Unterstützung von KlientInnen in Ausbildung. Hier begleiten MitbürgerInnen, die mehrjährige Erfahrung in den Ausbildungsbereichen/Fachbereichen haben, die KlientInnen aktiv und regelmäßig in den Berufsschulfächern. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den Berufsbildenden Schulen, damit auch hier keine Doppelstrukturen entstehen.



Weitere Informationen

Unternehmen, die sich für Zusammenarbeit mit
Geflüchteten interessieren, geflüchtete MitbürgerInnen
die einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz suchen,
Ehrenamtliche die sich gerne bei uns engagieren
möchten, können sich jederzeit gerne melden:

„pro:connect“ – Integration durch Bildung und Arbeit e.V.

Güterstraße 1, 26122 Oldenburg

Tel. 0441-480663-0

Email. info@proconnect-ev.de



Über „pro:connect“

„pro:connect“ – Integration durch Bildung und Arbeit e.V. wurde 2015 gegründet, beschäftigt derzeit 8 MitarbeiterInnen und ist ein gemeinnütziger und spendenfinanzierter Verein mit dem Ziel, arbeitssuchende geflüchtete MitbürgerInnen aus den kreisfreien Städten Oldenburg und Delmenhorst, sowie den Landkreisen Oldenburg und Ammerland, mit potentiellen ArbeitgeberInnen aus der Region zusammen zu bringen. Wir vermitteln in Praktika, Ausbildung, Einstiegsqualifizierung, Festanstellung wie auch Mini-Jobs. Seit 2015 konnten wir gemeinsam über 400 Vermittlungen in der Region tätigen. Wir beschleunigen die Integration von geflüchteten Menschen durch Ausbildung und Arbeit. Profiling, Beratung, Sprachförderung, Begleitung bis in die Unternehmen hinein. So kann berufliche Integration gelingen und dies mit dem Rückenwind von zahlreichen Netzwerken. Das ist die Mission von „pro:connect“: „Wir bringen Menschen zusammen - persönlich, verlässlich, nachhaltig“.

<https://www.proconnect-ev.de>

Information für die Redaktionen:

Presse- & Medienkontakt:

„pro:connect“ – Integration durch Bildung und Arbeit e.V.

Ansprechpartnerin: Catrin Cordes

Güterstraße 1, 26122 Oldenburg

Tel. 0441-480663-15

Email. cordes@proconnect-ev.de

Integration durch Bildung
und Arbeit e.V.



„pro:connect“